

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Tätigkeitsbericht 2019



EuropaUnion

Nordrhein-Westfalen

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Landesgeschäftsstelle:

Steinstraße 48
44147 Dortmund

Telefon: +49-(0)231 - 83 93 02
Telefax: +49-(0)231 - 83 93 15

E-Mail: info@europa-union-nrw.de

Homepage: <https://www.europa-union-nrw.de/>

Inhaltsverzeichnis

1	Vorstands- und weitere Gremiensitzungen	3
1.1	Landesvorstand	3
1.2	Landesversammlung	3
1.3	Landesausschuss	4
1.4	Vertretung in übergeordneten Gremien	4
2.	Themen, Projekte und Kooperationen	5
2.1	Die Kampagne zur Europawahl: #EuropaMachen	5
2.2	Beginn der Kampagne „Europa in die Landesverfassung“	6
2.3	Vertretung der Zivilgesellschaft in Gremien im Medienbereich	6
2.4	Vertrauen in Europa – Europa-Union auf dem Evangelischen Kirchentag in Dortmund	7
3.	Veranstaltungen der Kreisverbände und des Landesverbands im Jahr 2019	9
3.1	Januar 2019	9
3.2	Februar 2019	10
3.3	März 2019	12
3.4	April 2019	15
3.5	Mai 2019	18
3.6	Juni 2019	23
3.7	Juli 2019	24
3.8	August 2019	25
3.9	September 2019	26
3.10	Oktober 2019	26
3.11	November 2019	28
3.12	Dezember 2019	33
4.	Öffentlichkeitsarbeit	35
4.1	Verbandszeitschrift „Europa Aktiv“	35
4.2	Homepage	36
4.3	Soziale Medien	37
5.	Mitgliederstruktur und Verwaltung	38
5.1	Mitgliederzahlen und –Entwicklung	38
5.2	Untergliederungen (Kreis- und Stadtverbände)	38
5.3	Mandatsträger	39
5.4	Erreichbarkeit per E-Mail	40
5.5	Mitgliederverwaltungssystem	40
	Impressum	41

1 Vorstands- und weitere Gremiensitzungen

1.1 Landesvorstand

Die Mitglieder des Landesvorstandes der EUD NRW kamen im Jahre 2019 in verschiedenen Konstellationen zu den folgenden Sitzungen zusammen:

Datum	Veranstaltung
12.01.2019	Telefonische Vorstandssitzung
19.01.2019	Vorstandsklausur in Dortmund
07.03.2019	Telefonische Vorstandssitzung
16.04.2019	Telefonische Vorstandssitzung
14.05.2019	Telefonische Vorstandssitzung
11.06.2019	Telefonische Vorstandssitzung
15.06.2019	Landesausschuss in Essen
02.07.2019	Außerordentliche telefonische Vorstandssitzung
09.07.2019	Telefonische Vorstandssitzung
13.08.2019	Telefonische Vorstandssitzung
10.09.2019	Telefonische Vorstandssitzung
09.10.2019	Telefonische Vorstandssitzung
04.11.2019	Vorstandssitzung in Düsseldorf
10.12.2019	Telefonische Vorstandssitzung

1.2 Landesversammlung

Am 28.09.2019 trafen sich rund 60 Delegierte aus ganz NRW zur jährlichen Landesversammlung im Leibniz-Gymnasium in Gelsenkirchen. Die Tagesordnung versprach ein volles Programm mit beachtenswerten Rednern, zwei ganz besonderen Ehrungen und spannenden Antragsdebatten.

Gelsenkirchen wurde als Veranstaltungsort ausgewählt, da dort im Herbst 2018 erfolgreich ein neuer Kreisverband gegründet wurde. Klaus Hoffmann, Vorsitzender der Europa-Union in Gelsenkirchen, freute sich über diese Gelegenheit und richtete in seiner Begrüßung motivierende Worte an die Delegierten. Weitere Grußworten hielten Peter W. Wahl, Vorsitzender der Europa-Union NRW, und der Vorsitzende der Jugendorganisation JEF NRW, Martin Mödder sowie Moritz Körner, MdEP (FDP). Der frisch in Europäische Parlament eingezogene Abgeordnete Körner wies in seiner Rede auf die Bedeutung europäischer Werte hin und dankte der Europa-Union NRW für ihren Einsatz für die europäische Idee.

Ein weiterer, ganz besonderer Gast der diesjährigen Landesversammlung war Elmar Brok, der nach einer Laudatio von Heinz-Wilhelm Schaumann (Vize-Präsident der Europa-Union Deutschland) zum Ehrenmitglied der Europa-Union NRW ernannt wurde. Nach der Ehrung richtete Elmar Brok ernste Worte über die aktuelle politische Lage der EU an die Versammlung. „Dass es wieder so weit kommt, dass man sich um

Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Europa Sorgen machen muss, hätte ich nie für möglich gehalten“, so Brok, der von 1980 – 2019 als Abgeordneter im Europäischen Parlament aktiv war. Er stellte die Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Europa in den Vordergrund seiner Rede, sprach über die Bedeutung der EU in der Welt und betonte die Rolle der Europa-Union Deutschland, beständig Druck für die Weiterentwicklung der EU auszuüben.

Es folgten die Berichte des Landesvorstands, Antragsdebatten und die Ehrung verdienter Mitglieder. Dazu gehörte die Auszeichnung von Gabriele Racka-Watzlaweck, die sich seit 30 Jahren in Solingen für Europa einsetzt und eine Vielzahl von Veranstaltungen vor Ort organisiert und begleitet.

1.3 Landesausschuss

Der Landesausschuss ist in der Zeit zwischen den Landesversammlungen das höchste Gremium bzw. das oberste Organ der Europa-Union NRW. Durch die Mitwirkung im Landesausschuss erhalten die Orts-, Stadt- und Kreisverbände dabei mehr Möglichkeiten, Einfluss auf das Wirken des gesamten Landesverbandes zu nehmen.

Ein erster Landesausschuss fand am 15. Juni 2019 im Haus der Technik im Congress-Center Essen statt. Teilnehmen konnten daran Delegierte aller Gliederungen - die Anzahl der Delegierten hing dabei von der Mitgliederzahl der Kreisverbände ab. Zudem war ein Mitglied der JEF NRW dabei sowie die Mitglieder der Europa-Union NRW, die auch Teil des EUD-Bundespräsidiums sind. Bei diesem Landesausschuss unter dem frischen Eindruck der Europawahl ging es zum einen um die Wahlergebnisse und deren Folgen für die Arbeit der Europa-Unionen vor Ort. Zum anderen wurden organisatorische Fragen wie die regionale Zuständigkeit der Gliederungsverbände und die finanziellen Beziehungen zwischen Landes- und Kreisebene diskutiert.

1.4 Vertretung in übergeordneten Gremien

Die Europa-Union NRW war auch im Jahr 2019 aktiv in den Gremien des Bundesverbands der Europa-Union (EUD), der europäischen Dachorganisation Union Europäischer Föderalisten (UEF) und bei weiteren Veranstaltungen von bundesweiter Bedeutung vertreten. Zum Bundeskongress, Bundesausschuss und den Terminen der UEF reisten regelmäßig die jeweils gewählten Delegierten der Europa-Union NRW an. Mitglied im Präsidium der Europa-Union Deutschland (EUD) ist Heinz-Wilhelm Schaumann (Vizepräsident) und nach der Wahl durch den Bundeskongress 2017 in Bovenden auch der Landesvorsitzende der Europa-Union NRW Peter W. Wahl.

2. Themen, Projekte und Kooperationen

2.1 Die Kampagne zur Europawahl: #EuropaMachen

In 2019 ging es in Europa rund: So standen in der ersten Jahreshälfte die Europawahlen im Fokus der meisten Aktivitäten der Europa-Union. Zur Begleitung dieser Aktivitäten wurde bereits ab November 2017 eine bundesweite Kampagne unter dem Motto #EuropaMachen entwickelt, die 2019 erfolgreich umgesetzt werden konnte. Ein wichtiger Partner dieser Kampagne waren neben der Europa-Union Deutschland auch der Bundes- und Landesverband der Jungen Europäischen Föderalisten (JEF).

Ein Ziel dieser Kampagne und der damit verbundenen Aktivitäten war dabei, die Europa-Union als unabhängige proeuropäische politische Kraft in den Medien zu etablieren, um dort unsere politischen Kernbotschaften zu platzieren und so zu einer hohen Wahlbeteiligung aufzurufen. So wurde im Zuge der Wahlen von der Europa-Union gefordert, Europa demokratischer, sozialer, stärker und sichtbarer zu machen. Zu den konkreten Vorschlägen gehörten dabei eine Arbeitslosenrückversicherung für in Schwierigkeiten geratene Staaten der Eurozone ebenso wie die Einrichtung eines europäischen Finanzministeriums mit eigener Fiskalkapazität, die Etablierung der Beschlussfassung im Rat der EU mit qualifizierter Mehrheit als genereller Regel und die Schaffung länderübergreifender europäischer Listen bei künftigen Europawahlen.

Gleichzeitig erlaubte das Motto „Europa machen“ allen Mitgliedern und Interessierten, ihre eigenen Wünsche zu formulieren („Europa partizipativer machen“, „Europa handlungsfähiger machen“ usw.). Auf diese Weise wurde Raum für eigene Ideen und Vorschläge geschaffen und die Gestaltbarkeit Europas in den Vordergrund gestellt. Im Rahmen einer Social-Media-Kampagne konnten Mitglieder so ihre eigenen Wünsche für Europa aufschreiben, fotografieren und verbreiten. Ein ähnlicher Ansatz wurde außerdem an unseren Info- und Aktionsständen gewählt, um Bürgerinnen und Bürger zu einem kreativen und proaktiven Umgang mit Europa anzuregen und ihnen die Bedeutung ihrer eigenen Wahlentscheidung zu verdeutlichen.

Ein weiterer wichtiger Baustein unserer Aktivitäten zu den Europa-Wahlen im Rahmen der „EuropaMachen“-Kampagne waren Podiumsdiskussionen, auf dem Kandidat*innen für das Europäische Parlament ihre Visionen für Europa vorstellen und anschließend miteinander und mit dem Publikum diskutieren konnten. Von März bis Mai fanden dabei 10 größere Diskussionen mit Vertreter*innen aller größeren Parteien in verschiedenen Städten und Regionen NRWs statt. Einige Veranstaltungen erreichten dabei über 100 Zuschauer*innen und konnten so zur öffentlichen Willensbildung im Vorfeld der Wahlen beitragen.

Weitere Aktionen zur Begleitung der Europawahlen versuchten die Bürger*innen auch auf anderem Wege zu mobilisieren. So wurden u.a. Sommerfeste, Sing-Aktionen und Kunst-Ausstellungen mit Europa-Bezug auf die Beine gestellt, auf denen jeder sich auf vielfältige Weise mit dem Thema auseinandersetzen konnte und neben der großen politischen Debatte auch niedrigschwellige Angebote für Teilhabe und Mitwirkung sichergestellt wurden. Insbesondere die Europa-Union Steinfurt ging mit einem

hervorragenden Beispiel voran und versammelte 40 Kooperationspartner*innen für drei lebendige und abwechslungsreiche Europawochen in Rheine und Umgebung.

2.2 Beginn der Kampagne „Europa in die Landesverfassung“

Einen wichtigen Baustein unserer inhaltlichen und politischen Arbeit im vergangenen Jahr bildete darüber hinaus der Einsatz für ein EU-Bekenntnis in der nordrhein-westfälischen Landesverfassung.

So beschlossen sowohl unser Jugendverband, die JEF NRW, als auch wir im Abstand von wenigen Monaten im Frühjahr 2019, uns für ein solches Bekenntnis einzusetzen. Auslöser für diese Entscheidung war u.a. das hessische Verfassungsreferendum 2018, in dessen Folge der hessischen Landesverfassung ein EU-Bekenntnis hinzugefügt wurde. Das machte NRW neben Berlin und Hamburg zu einem der wenigen Bundesländer ohne Europa-Bezug in der Landesverfassung – und das obwohl es geographisch, historisch und wirtschaftlich im Herzen Europas liegt!

So profitiert NRW seit Jahrzehnten von grenzüberschreitendem Handel und Austausch, ist Zuhause für Menschen aus ganz Europa (und darüber hinaus) und setzt schon lange europäisches Recht auf regionaler Ebene um. Diese Tatsache findet sich auch darin wieder, dass NRW eine eigene Vertretung in Brüssel unterhält und einen Europa-Minister hat.

Um die Landesverfassung dieser Realität anzupassen, warben wir ab dem Sommer politisch für dieses Anliegen. Dazu gehörte nach einer Vorstellung der Idee im Europa-Ausschuss am 03.05.2019 und beim Landtagspräsidenten André Kuper am 18.09.2019 mehrere Anschreiben, Telefonate und ein Treffen mit den CDU-Landtagsabgeordneten Oliver Kraus und Marcus Optendrenk am 18.12.2019. Treffen mit weiteren Parteien wurden für das Jahr 2020 geplant.

Parallel dazu wurde eine umfangreiche Social-Media-Kampagne mit Begleitmaterial entworfen – unter dem Slogan „Europa – nicht nur im Herzen, sondern auch in der Verfassung!“ wurden verschiedene Orte in NRW fotografiert, vorgestellt und in einen europäischen Kontext eingeordnet. Auf diese Weise soll die enge Verflechtung Nordrhein-Westfalens mit der europäischen Geschichte, Kultur, Wirtschaft und Politik verdeutlicht werden.

2.3 Vertretung der Zivilgesellschaft in Gremien im Medienbereich

Mit der Änderung des WDR-Gesetzes im Jahr 2016 wurde die Entsendung von Vertretern der Europa-Union NRW in den WDR-Rundfunkrat gesetzlich festgeschrieben. Durch die Novelle des Landesmediengesetzes bot sich für den Verband zudem die Möglichkeit, sich um einen Sitz in der LfM-Landesmedienkommission für eine Amtsperiode bewerben. Nach der Landesversammlung in Bocholt 2016 wurden diese Sitze mit Peter W. Wahl und Anne Gödde (Stellvertreterin) im Rundfunkrat sowie mit Kirsten Eink und Ulrich Beul (Stellvertreter) in der Medienkommission besetzt.

Die Aufgaben und Ziele, die die Mitglieder der Europa-Union in diesen Gremien wahrnehmen bzw. anstreben können, sind vielfältig. Da mehrheitlich das, was Bürgerinnen und Bürger über die Europäische Union wissen und erfahren auf Informationen aus den Medien beruht, hat die Europa-Union NRW ein Interesse an der Europa-Berichterstattung in Funk, Fernsehen und Internet. Wichtig ist aber zu betonen, dass die entsandten Mitglieder in den Gremien die allgemeine Öffentlichkeit vertreten und keinem Interesse einer Entsendeorganisation verpflichtet sind.

Die gewählten Vertreter der Europa-Union NRW für den Rundfunkrat haben auch im Jahr 2019 an den monatlich stattfindenden Sitzungen regelmäßig teilgenommen.

Die Landesmedienkommission bzw. die LfM (Landesanstalt für Medien) nimmt grundsätzlich keinen Einfluss auf die Programmgestaltung der privatrechtlichen Radio- und Fernsehsender, sondern richtet den Fokus auf die Internet-Angebote. Kirsten Eink und Ulrich Beul von der Europa-Union NRW haben regelmäßig an den Sitzungen teilgenommen. Ein Fokus lag darauf, den Verein bei den Mitgliedern und Akteuren der LfM bekannt zu machen und Vertreterinnen und Vertreter gesellschaftlich relevanter Gruppen für Europathemen zu sensibilisieren. Auch die Mitwirkung von Schüler-Gewinnergruppen aus dem Europäischen Schülerwettbewerb an der Verleihung des Medien-Karlspreises ist durch diese Zusammenarbeit inzwischen gute Übung geworden.

2.4 Vertrauen in Europa – Europa-Union auf dem Evangelischen Kirchentag in Dortmund

Unter dem Motto „Was für ein Vertrauen“ fand vom 20.-23. Juni in Dortmund der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Die Europa-Union Nordrhein-Westfalen und der Kreisverband Dortmund, sowie die JEF NRW fungierten hierbei als Partner der Europa-Union Deutschland, von welcher der folgende Bericht stammt:

An unserem Stand beim „Markt der Möglichkeiten“ gab es Europa hautnah zu erleben: Viele ehrenamtliche Helfer informierten über die EU, präsentierten die Arbeit der Europa-Union und luden zu bunten Mitmachaktionen und Europa-Spielen ein. Beim Bürgerdialog am 21. Juni hieß es dann: „Europa – Wir müssen reden!“. In mehreren Diskussionsrunden standen Abgeordnete und Experten den Kirchentagsbesuchern Rede und Antwort zu aktuellen europapolitischen Themen und warum es sich trotz aller Herausforderungen lohnt, Vertrauen in die europäische Idee zu haben!

Im Konzerthaus Dortmund stand am 21. Juni Europa im Vordergrund: Wo das Publikum sonst nur der Musik lauscht, entstanden auf zwei Etagen lebhaftes Gesprächsräume im Worldcafé-Format. An vier parallelen Thementischen traten über 180 Teilnehmenden zu aktuellen europapolitischen Themen mit Politiker*innen und Expert*innen aus Kirche, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft in den Dialog und debattierten über eine große Themenvielfalt. Von Wertefragen, Europas Rolle in der Welt, Klima- und Entwicklungspolitik bis hin zu wirtschaftlichen und sozialen Fragen standen dabei die Anliegen und Positionen der Teilnehmenden im Fokus der Debatten.

Durch das offene Format nahmen die Kirchentagsbesucher schnell die Rolle von aktiven Mitredenden, wertschätzenden Zuhörern und Gesprächspartnern auf Augenhöhe ein, die den Bürgerdialog zu einem regen Meinungsaustausch nutzten. Dabei standen ihnen nach einer kurzen Einführung von Malte Steuber, Vorsitzenden der Jungen Europäischen Föderalisten Deutschland, die Thementische „Nach uns die Sintflut? Klima, Nachhaltigkeit und Entwicklung in der EU“, „Gemeinsam einsam? Werte und Zusammenhalt in der EU“, „Riese oder Zwerg? Europas Rolle in der Welt“ und „Geld regiert die Welt? Wirtschaft und Soziales in der EU“ zur Auswahl.

Rede und Antwort standen die Europaabgeordneten Nicola Beer, Gabriele Bischoff, Anna Cavazzini, Dr. Peter Liese, Arne Lietz und Terry Reintke, der Bundestagsabgeordnete Jürgen Hardt, Katrin Hatzinger von der Vertretung der Evangelischen Kirche Deutschland in Brüssel, Michael Hansmann von Brot für die Welt, Katharina Wegner als Beauftragte der Diakonie Deutschland bei der EU, Dr. Pierre Gröning vom Verband der Chemischen Industrie, Vera Dwors vom Eine Welt Netz NRW, der ONE Jugendbotschafter Konstantin Gast, Dr. Annegret Bendiek von der Stiftung Wissenschaft und Politik, Luisa Elsig von der Mercator Stiftung und Dr. Oliver Schwarz von der Universität Duisburg-Essen. (Das vollständige Programm finden Sie [hier](#).)

Begleitet wurden die Thementische durch ein Graphic Recording, einem visuellen Protokoll, bei dem durch eine Künstlerin für jeden Thementisch live ein Plakat erstellt wurde, das die wesentlichen Punkte und Ergebnisse der Diskussionen bildlich festhielt.

Auch am Stand der Europa-Union auf dem „Markt der Möglichkeiten“ nutzten viele Kirchentagsbesucher die Gelegenheit, sich zur EU zu informieren und rege zu europapolitischen Themen auszutauschen. Ob beim Friedenstauben-Basteln, Europa-Quiz, Glücksrad oder an der Wünsche-für-Europa-Wand, dass die EU eine zentrale Rolle im Alltag spielt, wurde schnell allen klar. Viele brachten dabei den Wunsch nach mehr Einigkeit, mehr Zusammenarbeit, mehr Transparenz und einer klareren Kommunikation zwischen der EU und ihren Bürgern zum Ausdruck. Deutlich wurde dabei, wie wichtig der direkte Dialog – ob im Kleinen durch Gespräche und Aktionen an einem Stand oder im größeren Format eines Bürgerdialogs – ist, um Menschen von der EU zu begeistern oder ihr Interesse (wieder) zu wecken.

3. Veranstaltungen der Kreisverbände und des Landesverbands im Jahr 2019

3.1 Januar 2019

<p>08. Januar 2019</p> <p>Münster</p>	<p>Kaminabend mit Prof. Dr. Hein Hoebink</p> <p>Die Europa-Union Münster lud zum gemütlichen und zwanglosen Kaminabend in das Haus der Niederlande ein, um die Geschichte und Zukunft der Europäischen Union aus Sicht Nordrhein-Westfalens gemeinsam mit interessierten Mitgliedern von Europa-Union und JEF Münster zu beleuchten.</p>
<p>15. Januar 2019</p> <p>Köln</p> <p>mit: VHS Köln, JEF Köln, Friedrich-Naumann-Stiftung</p>	<p>World Café: Der Haushalt der EU</p> <p>Knapp 60 Teilnehmer*innen folgten der Einladung, gemeinsam über das manchmal sperrige Thema EU-Finzen in einem World-Café-Format mit mehreren Expert*innen zu diskutieren. Vertreten waren dabei u.a. Hans Stein, Leiter der Landesvertretung NRW in Brüssel, Dr. Birgit Bujard, Rednerin des Team Europe, Anne Gödde (FINE Uni Düsseldorf), Mirja Schröder und Dr. Tobias Kunstein (beide Universität zu Köln).</p> <p>Die vier Stationen des World Cafés befassten sich mit den Themen Verteidigung, Soziales und Jugendarbeitslosigkeit, Landwirtschaft und EU-Gelder in NRW.</p>
<p>17. Januar 2019</p> <p>Herne</p> <p>mit: VHS Herne, Verein zur Förderung der partnerschaftlichen Beziehungen der Stadt Herne</p>	<p>Dia- Vortrag: 55 Jahre Elysée-Vertrag</p> <p>Dr. Reinhard Schreiner stellte zur Feier der 65-jährigen Städte-Partnerschaft zwischen Herne und Hénin-Beaumont in einem Diavortrag vor, wie sich die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich in den Jahren 1949 und 1963 entwickelten und unter welchen Bedingungen der Elysée-Vertrag 1963 unterzeichnet wurde.</p>
<p>24. Januar 2019</p> <p>Steinfurt</p>	<p>Diskussionsabend zum Brexit</p> <p>Gemeinsam mit der VHS und dem Europe-Direct der Stadt Steinfurt lud die Europa-Union im Rahmen</p>

mit: VHS Steinfurt, Europe Direct Steinfurt, Europa-Union Deutschland	einer Reihe zu den Europa-Wahlen 2019 zur Diskussion des Brexits ein. Andreas Christ vom Rednerdienst der Europäischen Kommission und Dr. Jörn Krämer, Referent für Umwelt und Agrarpolitik des WLW, erkundeten dabei die möglichen Folgen des Brexits für Europas Politik und Wirtschaft und beantworteten später Fragen der interessierten Teilnehmer*innen.
30. Januar 2019 Bonn mit: AIACE - Deutsche Sektion	Vortrag: Arbeit in der Vertretung der Europäischen Kommission Judith Schilling, Stellvertretende Leiterin der Regionalen Vertretung der Europäischen Kommission, gewährte den Teilnehmer*innen einen Einblick in ihre täglichen Arbeitsabläufe in der Vertretung und zeigte anschließend auf, welche Rolle die EU im Alltag nordrhein-westfälischer Bürger spielt.

3.2 Februar 2019

03. Februar 2019 Gelsenkirchen	Kneipen-Quiz Europa Die Europa-Union Gelsenkirchen lud zum Kneipenquiz ein, bei dem in Teams vielfältige Fragen über Europa beantwortet werden konnten und das Sieger-Team mit einem Spiel über die europäische Gesetzgebung als Preis nach Hause ging. Auch die Verlierer erhielten mit einem Europa-Regenschirm einen kleinen Trostpreis.
05. Februar 2019 Köln mit: JEF Köln, CETEUS (Universität zu Köln) Südosteuropa-Gesellschaft	Diskussion: Europa und die Türkei - Ist das Verhältnis noch zu retten? In dieser Kooperationsveranstaltung, die vom CETEUS der Universität zu Köln ausgerichtet wurde, diskutierten vier Experten über das schwierige Verhältnis zwischen der Türkei und der Europäischen Union. Zu Gast waren dabei u.a. Tayfun Guttstadt vom Kulturforum Türkei Deutschland e.V. und Walter Kluth als Vertreter der Städtepartnerschaft zwischen Köln und Istanbul.
06.02.2019	Europäischer Jahresempfang

<p>Bonn</p> <p>mit: Stadt Bonn, Regionale Vertretung der Europäischen Kommission Bonn</p>	<p>Zur Einstimmung auf das wichtige Europa-Jahr 2019 luden die Stadt Bonn, die Regionale Vertretung der Kommission und die Europa-Union ein. Neben Axel Voss und Jochen Pöttgen, richtete dabei auch Bonns Oberbürgermeister Ashok Sridharan ein Grußwort an die Anwesenden und wies auf die Bedeutung der anstehenden Europawahlen hin.</p> <p>Danach wurden bei musikalischer Untermalung in lebhaften Gesprächen weitere europäische Perspektiven für 2019 diskutiert.</p>
<p>17. Februar 2019</p> <p>Steinfurt</p> <p>mit: Familienbildungsstätten Rheine</p>	<p>Gespräche: "Europa mit und in kleinen Häppchen"</p> <p>Die Europa-Union Steinfurt und die Familienbildungsstätten Rheine luden in entspannter Atmosphäre zur beliebten Gesprächsreihe "Europa am Küchentisch" ein. Dabei wurden Anregungen und Ideen zu Europa von den Teilnehmer*innen diskutiert und Denkanstöße für ein gemeinsames Europa ausgetauscht. Die Gespräche dienten gleichzeitig als Vorbereitung für Podiumsdiskussionen zur Europa-Wahl im Frühjahr, für die die Fragen der Anwesenden notiert wurden.</p>
<p>25. Februar 2019</p> <p>Duisburg</p> <p>mit: Katholisches Bildungswerk, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Europe Direct Duisburg</p>	<p>Diskussion: Was ist los mit dir, Europa?</p> <p>„Was ist los mit Dir, Europa?“ Diese Frage von Papst Franziskus an den EU-Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker bei der Verleihung des Aachener Karlspreises 2016 stellte der Sozialethiker und Ökonom Friedhelm Hengsbach in das Zentrum seines Vortrags. Er diskutierte, wie die soziale Säule Europas ausgebaut werden könnte und wie wichtig Solidarität und soziale Gerechtigkeit für die Weiterentwicklung des Europäischen Integrationsprojekts sind.</p> <p>Diese Ideen wurden anschließend lebhaft von den Teilnehmer*innen diskutiert - wobei viele verschiedene Varianten eines sozialen Europa gegeneinander abgewogen wurden.</p>
<p>28. Februar 2019</p> <p>Duisburg</p>	<p>Diskussion: Die EU und die UN-Entwicklungsziele</p>

mit: Katholisches Bildungswerk, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Europe Direct Duisburg	Eingeladen wurde zu einer Diskussionsrunde mit Norbert Neuser (MdEP) als Referent und Norbert Fabian als Moderator. Im Fokus standen die Verflechtungen von Energieversorgung, Armutsbekämpfung und Klimawandel in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und die Handelsbeziehungen zwischen der EU und Afrika. Auch der Zusammenhang von gesellschaftlicher Entwicklung und Flüchtlingsbewegungen wurde dabei thematisiert.
--	---

3.3 März 2019

01. März 2019 Herne	Diskussion: Die soziale Dimension Europas Die Europa-Union Herne lud alle Interessierten in die Gaststätte Zille ein, um vor Ort die Vision eines sozialen Europas und seine möglichen Konsequenzen für die Legitimität des Europäischen Integrationsprojekts zu diskutieren. Dazu eingeladen waren u.a. Kirsten Einck und Dennis Radtke (MdEP).
08. März 2019 Dortmund	Podiumsdiskussion zur Europa-Wahl Mit Blick auf die Wahl des Europäischen Parlaments im Mai 2019 lautete das Thema dieser Veranstaltung: „Was sollten in der kommenden Wahlperiode die Schwerpunkte der EU-Politik sein? Sind Reformen in der EU notwendig?“ Dazu nahmen Vertreter*innen von CDU, SPD, FDP und Bündnis90/Die Grünen an der Diskussion teil. Anschließend bestand für das Publikum die Möglichkeit, sich mit Fragen an die Kandidat*innen in die Diskussion einzubringen.
11. März 2019 Herne mit: VHS Herne	Schul-Workshops: Wozu die EU? Wozu die EU? - Das war eine Frage, mit der sich die Schüler*innen des Mulvany-Kollegs in Workshops beschäftigten. Dafür konnte der Referent, Herr Mödder - Vorsitzender der JEF NRW und Mitarbeiter des Europa-Punkts Bonn - auch eine Gruppe von Teilnehmer*innen des Deutschkurses der

	Volkshochschule begrüßen und mit ihnen über die Vorteile der Europäischen Union diskutieren.
<p>11.-14.03.2019</p> <p>Steinfurt</p> <p>mit: Deutschland- und Europapolitisches Bildungswerk NRW</p>	<p>Fahrt nach Straßburg</p> <p>Mehr als 30 Mitglieder der Europa-Union Steinfurt und benachbarter Sektionen nahmen an der Fahrt nach Straßburg in Kooperation mit dem Deutschland- und Europapolitischen Bildungswerks NRW teil.</p> <p>Die viertägige Reise führte die Teilnehmer*innen dabei u.a. in das Europäische Parlament, in dem sie die Verhandlungen über den Brexit live beobachten konnten und wertvolle Einblicke in die Abläufe im Parlament erhielten. Anschließende Treffen mit den Europaabgeordneten Markus Pieper von der CDU und Tiemo Wölken von der SPD lieferten wertvolle Hintergrundinformationen dazu und berichteten über ihren beruflichen Alltag. Dabei erfuhren die Teilnehmer*innen außerdem mehr über die Ressorts, denen sich diese Abgeordneten schwerpunktmäßig widmen und konnten ihre Fragen an die Abgeordneten stellen.</p> <p>Ein anderer Programmpunkt war der Besuch des Europarats, der ebenfalls seinen Sitz in Straßburg hat und mit 47 Staaten mehr Mitglieder hat als die Institutionen der Europäischen Union.</p> <p>Nicht zuletzt besuchte die Delegation außerdem die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Natzweiler-Struthof, das an die unmenschliche Behandlung der Insassen erinnerte. Dort reflektierten die Besucher*innen das schwierige Erbe des Nationalsozialismus und seine Bedeutung im Rahmen der gesamteuropäischen Geschichte.</p>
<p>13. März 2019</p> <p>Monheim</p> <p>mit: Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Langenfeld-Monheim</p>	<p>Podiumsdiskussion: Sozial- und Arbeitnehmerstandards in Europa</p> <p>Auf Einladung des Monheimer Stadtverbands der Europa-Union in Kooperation mit dem KAB Städteverband Langenfeld/Monheim diskutierten Vertreter*innen der Friedrich Ebert-Stiftung, der Konrad-Adenauer-Stiftung und des Team-Europe der Europäischen Kommission, welche sozialen Mindeststandards in der EU notwendig seien und wie sie dabei helfen können, das Vertrauen der Bürger*innen in die Europäische Union</p>

	zurückzugewinnen. Zu Gast waren u.a. Anne Gödde, Severin Schmidt und Silke Iffländer.
<p>14. März 2019</p> <p>Köln</p> <p>mit: VHS Köln, Europäisches Dokumentationszentrum Köln</p>	<p>Diskussion: Die Wahlen zum Europäischen Parlament II - Parteien, Programme und Kandidaten</p> <p>Diese Gesprächsrunde fokussierte Parteien, Programme und Kandidat*innen der diesjährigen Europawahl. Mehr als 30 Teilnehmer*innen fanden dazu den Weg ins VHS-Studienhaus und nahmen mit Lena Teschlade, Mevlüt Özev und Wolfgang Wessels mögliche neue Mehrheitsverhältnisse nach den Wahlen in den Blick und diskutierten außerdem das Verfahren der Listenwahl und die Besetzung der Kommissionspräsidentschaft.</p> <p>Auch die Perspektive von Erstwähler*innen auf Europa spielte eine wichtige Rolle, zu denen eine Vertreterin der JEF Köln Perspektiven aufzeigte.</p>
<p>25. März 2019</p> <p>Wuppertal</p>	<p>Gründung der Europa-Union Wuppertal</p> <p>In der alten Wuppertaler Feuerwache traf sich eine Gruppe proeuropäischer Interessierter, um einen Kreisverband der Europa-Union für Wuppertal zu gründen. Nach erfolgreicher Gründung ließ man den Abend gemeinsam in einer benachbarten Lokalität ausklingen.</p>
<p>26. März 2019</p> <p>Duisburg</p> <p>mit: Katholisches Bildungswerk, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Europe Direct Duisburg</p>	<p>Diskussion: Arbeit und Arbeitslosigkeit in der EU</p> <p>“Brauchen wir eine europäische Arbeitslosen(rück)versicherung?” Diese Frage beleuchtete der Arbeitsmarktexperte Prof. Dr. Gerhard Bäcker (Universität Duisburg-Essen, Institut für Arbeit und Qualifizierung) in diesem Werkstatt-Gespräch, das in Kooperation von Europe Direct Duisburg, dem Kirchlichen Dienst der Arbeitswelt, dem Katholischen Bildungswerk und der Europa-Union Duisburg ausgerichtet wurde.</p> <p>Welche Rolle pro- und antizyklische Arbeitsmarktpolitik auf europäischer Ebene spielen könnten und wie eine europäische Arbeitslosenrückversicherung ausgestaltet werden könnte, wurde dabei zunächst erklärt und anschließend mit den Anwesenden diskutiert.</p>

<p>28. März 2019</p> <p>Steinfurt</p> <p>mit: VHS Steinfurt, Europe Direct Steinfurt, EUD Deutschland</p>	<p>Podiumsdiskussion zur Europa-Wahl: Europa - aber welches?</p> <p>Für die Gestaltung der Europäischen Union gibt es kein Patentrezept, da viele Interessen und Akteure auf europäischer Ebene aufeinander prallen und die EU in ihrer Form weltweit einmalig ist. Welche unterschiedlichen Visionen von der Zukunft der Europäischen Union von den zur Wahl stehenden Parteien dabei vertreten werden, war darum Fokus dieser Veranstaltung.</p> <p>Vertreter*innen verschiedener Parteien diskutierten nach einem Grußwort von Dr. Barbara Hermann und Dr- Klaus Effig vor breitem Publikum also, wie sich die Europäische Union nach den Wahlen in Mai und in der fernen Zukunft wünschen.</p>
---	---

3.4 April 2019

<p>02. April 2019</p> <p>Monheim</p> <p>mit: VHS Monheim</p>	<p>Portugiesischer Weinabend</p> <p>Im Rahmen einer Reihe über Portugal lud die Europa-Union Monheim gemeinsam mit der VHS Monheim zu einer Verkostung verschiedener portugiesischer Weine ein.</p>
<p>03. April 2019</p> <p>Monheim</p> <p>mit: VHS Monheim</p>	<p>Vortrag: Zwischen Weltmachtphantasien und Europarealismus - Eine historisch-kulturelle Standortbestimmung Portugals"</p> <p>Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zum Mitgliedsland Portugal informierte Dr. Sebastião Iken in diesem Vortrag über die wechselhafte Geschichte des Landes und aktuelle Perspektiven auf die Europäische Integration.</p> <p>Bei anschließenden Gesprächen konnten Teilnehmer*innen die Eindrücke verarbeiten und eigene Reise- und Besuchserfahrungen in Portugal gemeinsam mit dem Referenten und den weiteren Gästen reflektieren.</p>
<p>03. April 2019</p>	<p>Diskussion zum Brexit</p>

Wuppertal	Gemeinsam mit dem Diplom-Volkswirt Jakob Steffens diskutierte die Europa-Union Wuppertal mögliche wirtschaftliche Konsequenzen des Brexits. Dabei spielte auch London als Finanzzentrum Europas eine wichtige Rolle.
06. April 2019 Bochum	<p>Infostand: Ein Feiertag für Europa</p> <p>In der Bochumer Innenstadt war die Europa-Union Bochum mit einem Info-Stand vertreten, um für den 9. Mai als gesamteuropäischen Feiertag zu werben, da er ein wichtiges Symbol für Frieden und Freiheit auf dem Kontinent darstelle. In Gesprächen mit Interessierten wurde dabei auch immer wieder auf die Bedeutung Europas im persönlichen Alltag eingegangen, und auf die Vorteile, die die Europäische Integration für Europäer*innen bereithält.</p> <p>Gleichzeitig wurde auf dem Stand auf kommende Informationsveranstaltungen zur Europa-Wahl hingewiesen, und Informationsmaterial zu den anderen Aktivitäten der Europa-Union verteilt.</p>
08. April 2019 Münster mit: JEF Münster, Stadt Münster	<p>EU-Wahlarena: Was nun, Brüssel?</p> <p>In einem interaktiven Format, das an die Funktionsweise des Wahlmatten angelehnt war, konnten Münsteraner Bürger*innen bei dieser Veranstaltung erst selbst zu verschiedenen europapolitischen Thesen Stellung nehmen und anschließend verfolgen, welche Position die geladenen Gäste aus CDU, SPD, FDP, Grünen und AfD dazu vertreten.</p> <p>Die Thesen umfassten dabei ein breites Spektrum: u.A. europäische Sozial- und Wirtschaftspolitik, gemeinsame Verteidigungspolitik und Klimapolitik und wurden von den anwesenden Kandidat*innen leidenschaftlich diskutiert. Der Einladung in das Schloss der Universität Münster folgten dabei mehr als 100 Teilnehmer*innen, die vor Ort weitere Informationen für ihre Wahlentscheidung sammeln konnten.</p>
10. April 2019	Gespräche: Runder Tisch Europa

<p>Bochum mit: VHS Bochum</p>	<p>Der Gesprächskreis Europa Aktuell bot hier Gelegenheit, sich mit anderen Europa-Interessierten in lockerer Atmosphäre auszutauschen und über aktuelle Entwicklungen in Europa zu diskutieren. Der Verlauf des Brexit, unterschiedliche Auffassungen von Solidarität in Europa und die anstehenden Europawahlen waren dabei wichtige Themen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Lothar Gräfingholt (Europa Union Bochum) und Marlies Bons-Künsebeck (Deutsch-Französische Gesellschaft Bochum).</p>
<p>12. April 2019 Monheim mit: VHS Monheim</p>	<p>Podiumsdiskussion zur Europa-Wahl</p> <p>Welche europapolitischen Positionen die geladenen Kandidat*innen von SPD, CDU, FDP, Bündnis90/Die Grünen und die LINKE vertreten, war Thema dieses Diskussionsabends unter Moderation von Siebo Janssen. Dieser lud zunächst die Kandidaten ein, sich selbst mit ihren europapolitischen Zielen und den Zielen ihrer Parteien vorzustellen – danach machten die Gäste von ihrem Recht, Fragen zu stellen, lebhaften Gebrauch. Die gesamte Bandbreite europäischer Themen (u.a. Wirtschafts-, Sozial- und Klimapolitik aber auch die umstrittene Urheberrechtsreform) wurde diskutiert. Dabei wurden auch unterschiedliche Sichtweisen der Parteien, insbesondere im Bereich der Sozialpolitik, deutlich.</p>
<p>12. April 2019 Bocholt mit: Europe Direct Bocholt, VHS Bocholt-Rhede- Isselburg</p>	<p>Wahl-Arena zur Europawahl</p> <p>Die Wahlarena als gemeinsame Veranstaltungsreihe der Europa-Union Bocholt, dem Europe-Direct-Informationszentrum Bocholt (EDIC) und der Volkshochschule Bocholt-Rhede-Isselburg endete mit einem positiven Fazit. Insgesamt ca. 150 Bürger beteiligten sich an dem innovativen Format im Europa-Haus, bei dem eine höhere Beteiligung gewährleistet wurde als bei traditionellen Podiumsdiskussionen. "Ohne zu wissen, welcher Kandidat an welchem Abend erscheint, spricht dies für ein reges Interesse an politischen Themen und eine große Toleranz gegenüber abweichenden Meinungen und Thesen. Besonders die hohe Zahl an jungen Teilnehmern war erfreulich", resümierte Sebastian Borgert, Leiter des EDIC Bocholt.</p>

3.5 Mai 2019

<p>01. Mai 2019</p> <p>weitere Termine des Info-Stands: 04. Mai 2019 19. Mai 2019</p> <p>Herne</p>	<p>Info-Stand zur Europawahl</p> <p>Europa und die Europawahl waren ein wichtiges Thema auf der Maifeier der Gewerkschaften vor dem Herner Rathaus, wo die Europa-Union mit einem Infostand unter dem Thema "Europa machen" vertreten war. Im Fokus standen dabei Informationen zum Verband, der Aufruf zur Teilnahme an den Europawahlen und das Gespräch mit den Bürger*innen und den Verbänden in Herne.</p>
<p>04. Mai 2019</p> <p>Bonn</p>	<p>Europa-Café</p> <p>Ein erstes Experiment mit Vorträgen und einem Europa-Café wagte die Europa-Union Bonn/Rhein-Sieg anlässlich des diesjährigen Europafests der Stadt Bonn am Samstag, 4. Mai 2019. Die Wagenhalle im Erdgeschoss des Alten Rathauses der Stadt Bonn wurde dabei in ein Europa-Café verwandelt.</p> <p>Im Vorraum des Europa-Cafés fanden stündlich Vorträge zu Europa statt. Die Stimmung war dabei wie beim Speaker`s Corner im Londoner Hyde Park, wie die Teilnehmer*innen feststellten.</p> <p>Axel Voss MdEP, Vorsitzender der Europa-Union Bonn/Rhein-Sieg, eröffnete die Veranstaltung mit einem Bericht über die Aktivitäten des Europäischen Parlaments. Dr. Landry Charrier, Leiter des Bonner Institut Français und Hochschulattaché der französischen Botschaft, berichtete über die aktuellen deutsch-französischen Beziehungen. Die Stellvertretende Leiterin der Regionalen Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn, Judith Schilling, erläuterte den Einfluss der Europäischen Union auf unser tägliches Leben. Auch ein Beitrag zum Brexit von Kai Pfundt, Redakteur des Bonner General-Anzeigers, war Teil des Angebots.</p>
<p>04. Mai 2019</p> <p>Herne</p>	<p>Podiumsdiskussion zur Europa-Wahl</p> <p>Am 7. Mai führte die Europa-Union in den Flottmannhallen Herne eine Podiumsdiskussion zur Europawahl durch. Die Moderation übernahmen Stefan Erdmann (Radio Herne) und Lars Hasenbein</p>

	<p>(Radio Oberhausen). Die Diskussion fand in verschiedenen Themenblöcken, angefangen von der inneren Sicherheit und der Fragestellung "Brauchen wir eine europäische Armee?" und Wirtschafts- und Umweltthemen statt. Dabei diskutierten diese Gäste auf dem Podium: Kirsten Eink (SPD), Dr. Annette Littmann (CDU), Jan Ovelgönne (Die Grünen), Tim Behrendt FDP, Amid Rabieh (Die Linken) und Frank Herrmann (Piraten).</p>
<p>07. Mai 2019</p> <p>Detmold (Europa-Union Lippe)</p>	<p>Vortrag und Diskussion: Globales Chaos und Europas Perspektiven</p> <p>Für einen Vortrag über die außenpolitische Verantwortung der Europäischen Union, auch in Zusammenhang mit anderen Organisationen wie den Vereinten Nationen, war Andreas Zumach, Friedensaktivist, freier Redakteur und UNO-Korrespondent der taz, eingeladen. Er diskutierte, welche Herausforderungen die "Wertegemeinschaft" der EU in einer multipolaren Weltordnung gegenübersteht, und welche Rolle sie bei der weltweiten Friedenssicherung spielen könnte und sollte.</p>
<p>08. Mai 2019</p> <p>Leverkusen</p>	<p>Ausstellungseröffnung: (M)Ein Herz für Europa</p> <p>Am 08. Mai 2019 lud die Europa-Union Leverkusen zur feierlichen Eröffnung der vierwöchigen Ausstellung in den Räumen der Friedenskirche Leverkusen ein. Dazu war auch der Schulchor der finnischen Partnerstadt Oulu zu Gast, der unter Leitung von Ilea Pääkkönen die Eröffnung musikalisch begleitete. In der Ausstellung präsentierte die Künstlerin Eloba, Ellen Loh-Bachmann, ihre bekannten und mehrfach prämierten Flaggenbilder sowie Arbeiten zu verschiedenen EU-Ländern.</p>
<p>09. Mai 2019</p> <p>Leverkusen</p>	<p>Podiumsdiskussion zur Europa-Wahl</p> <p>Im gut besuchten Alten Bürgermeisteramt konnten am Abend unter Leitung des Europa-Unions-Vorsitzenden Hans-Georg Meyer Ingo Wagner (SPD), Guido Fischer (FDP), Stefan Engstfeld (Grüne) und Sven W. Tritschler (AfD) die Wahl-Programme ihrer Parteien vorstellen und sich der</p>

	<p>Diskussion mit den Besucher*innen stellen. Vertreter*innen von CDU und der Partei Die LINKE waren ebenfalls eingeladen, waren jedoch kurzfristig verhindert.</p>
<p>9. Mai 2019</p> <p>Bochum</p> <p>mit: Europe Direct Dortmund, Deutsch-Finnische Gesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V., Gesellschaft Bochum-Oviedo, Deutsch-Französische Gesellschaft</p>	<p>Europa-Fest auf dem Konrad-Adenauer-Platz Bochum</p> <p>Gemeinsam mit vielen verschiedenen Partnern war die Europa-Union Bochum Teil eines Festtages für Europa mit vielfältigen Aktivitäten. Neben einem Informationsstand mehrerer proeuropäischer Akteure gehörte dazu auch die Verleihung des Europabanners an den bilingualen Zweig der ansässigen Hildegardis-Schule, die ein deutsch-französisches Doppel-Abitur anbietet. Anschließend führten Schülerinnen und Schüler dieser Schule einen Teil des European-Balcony-Projektes auf. Sie verlasen dazu Textauszüge aus der Rede, die Victor Hugo beim Pariser Friedenskongress 1849 hielt. Zum Abend hin traten verschiedene Musikgruppen auf, die das Publikum mit Tango, traditioneller finnischer Musik und europäischen Top-Hits unterhielten.</p>
<p>11. Mai 2019</p> <p>Hennef (Europa-Union Bonn/ Rhein-Sieg)</p> <p>mit: ADFC Hennef</p>	<p>Fahrraddemo: Europa braucht dich jetzt!</p> <p>Trotz widrigster Bedingungen (Dauerregen) fanden sich zwanzig Demonstrant*innen, die von Hennef aus zu einer Fahrraddemonstration durch den Rhein-Sieg-Kreis aufbrachen. Das Ziel dieser Demo war es, öffentlich für die europäische Idee einzutreten und Menschen dafür zu motivieren, zur Europawahl zu gehen. „Denn wir wollen Europa nicht seinen Feinden überlassen“, sagten die Initiator*innen bei der Begrüßung. Die Route, die vom ADFC ausgearbeitet worden war, führte über mehrere Stationen: den Europaplatz in Siegburg, die Gärten der Nationen und den Generationenpark und dem Huma in Sankt Augustin. An diesen Punkten der Exkursion gab es jeweils kurze Infos mit Bezügen zur EU.</p>
<p>6. - 25. Mai 2019</p> <p>Steinfurt</p>	<p>Organisation und Teilnahme an den Europawochen in Rheine</p>

	<p>Mit über 40 Projektpartnern realisierte die Europa-Union Steinfurt die deutschlandweite Kampagne von JEF und Europa-Union Deutschland unter dem Titel "Europa machen" erfolgreich vor Ort. Mithilfe der verschiedenen Kooperationspartner konnten ganz unterschiedliche Aktionsformate realisiert werden - dazu zählte u.a. ein Kneipenabend unter dem Titel "Rheine LAUT - Deine Stimme für Europa" am 11. Mai 2019 und die "Europa-Meile" am 18. Mai 2019, auf der sich unter einem gemeinsamen Dach aus kleinen blauen Europafähnchen von der Europa-Union bis zur Verbraucherberatung ganz diverse Gruppen präsentieren konnten.</p> <p>Auch die gemeinsamen europäischen Werte standen im Fokus und waren Thema einer Ausstellung, die gemeinsam von der EUD-Steinfurt und von Schülerinnen und Schülern der Kfm. Schulen in Rheine sowie einer der Europaschulen im Kreis Steinfurt gestaltet wurde. An verschiedenen Innenstadt-Standorten warb diese Ausstellung für Frieden und Freizügigkeit, für Gedanken- und Meinungsfreiheit sowie für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Einhaltung der Menschenrechte.</p>
<p>11. Mai 2019</p> <p>Monheim</p> <p>mit: Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Langenfeld-Monheim</p>	<p>Aktion: Stimmen für Europa</p> <p>Vor dem Rathaus in Monheim veranstaltete die Europa-Union Monheim am Rhein in Verbindung mit der KAB Langenfeld- Monheim ein Offenes Singen der Europa-Hymne. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft des Monheimer Bürgermeisters und neben mehrere Chören konnten alle interessierten Bürger*innen ihre Stimme für Europa erheben.</p>
<p>13. Mai 2019</p> <p>Olsberg (Europa-Union Hochsauerlandkreis)</p> <p>mit: KLJB Bruchhausen</p>	<p>Podiumsdiskussion zur Europawahl</p> <p>Unter der Moderation von MdB Prof. Patrick Sensburg wurden von Birgit Sippel (SPD) und Dr. Peter Liese (CDU) auf dieser Veranstaltung Visionen für die kommenden Jahre in der Europäischen Union vorgestellt und miteinander verglichen. Die Teilnehmer*innen machten dabei gern von der Möglichkeit Gebrauch, den Kandidat*innen mit eigenen Fragen auf den Zahn zu fühlen und führten</p>

	erste Diskussionen in späteren privaten Gesprächen bei einem kleinen Imbiss fort.
19. Mai 2019 Herne	Infostand zur Europa-Wahl Auch an diesem Tag informierte die Europa-Union Herne über die anstehende Europawahl und konnte trotz Regens mit vielen Bürger*innen direkt vor Ort ins Gespräch kommen. Dabei stellten sie insbesondere die Aufgaben von Kommission und des EP vor und machten den Bürger*innen so deutlich, was ihre Stimme bei der Wahl bewirken könne.
19. Mai 2019 Detmold (Europa-Union Lippe)	Aktion: Was immer du wählst, wähl Europa! Am 19. Mai rief die Europa-Union Lippe die Bürger*innen der Stadt Detmolds dazu auf, auf dem Marktplatz Flagge zu zeigen und mit Musik und Herz das europäische Friedensprojekt zu unterstützen. Dazu war u.a. der Kammerchor der Hochschule für Musik Detmold eingeladen und begleitete die Aktion musikalisch. Auch Schüler*innen der Detmolder Europaschulen waren vor Ort, um Europa-Flaggen zu verteilen und so auf die anstehenden Europawahlen aufmerksam zu machen.
22. Mai 2019 Wuppertal mit: JEF Wuppertal	Simulation des Europäischen Parlaments Gemeinsam mit der JEF Wuppertal veranstaltete die Europa-Union Wuppertal eine Simulation des Europäischen Parlaments für Schüler*innen und stellte dafür Expert*innen und Teamer*innen, die die Fraktionen thematisch einführen und beraten konnten. Auf diese Weise konnten Schüler*innen die Prozesse im Europäischen Parlament und die Herausforderungen politischer Auseinandersetzung wie Konsensfindung am eigenen Leib erleben und eine sehr viel praktischere Sicht auf den legislativen Prozess gewinnen. Das Rathaus als Veranstaltungsort verlieh der Veranstaltung außerdem ein gewisses Prestige und motivierte die parlamentsgemäß gekleideten Schüler*innen in Anzug und Kostüm ihr Bestes zu geben.
23.-31. Mai 2019 Geilenkirchen	Fahrt nach Irland

	<p>Auf ihrer achttägigen Reise besuchten die 23 Teilnehmer*innen verschiedenen Städte und Regionen Irlands, um sich mit dem Land näher vertraut zu machen. Dazu zählte auch die Hauptstadt Dublin, wo die Delegation in der Deutschen Botschaft über die Entwicklung Irlands seit seinem Beitritt zur EU 1973 zum "Keltischen Tiger" diskutierte. Auch die Stadt Galway wurde auf dieser Fahrt erkundet. Neben dem politischen Programm gab es außerdem Zeit, die vielfältige Landschaft Irlands mit seinen Burgruinen, Schlössern und Denkmälern zu besichtigen.</p>
<p>28. Mai 2019</p> <p>Köln</p> <p>mit: Friedrich-Naumann-Stiftung, Institut français d'Allemagne, Europäisches Dokumentationszentrum der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln</p>	<p>Diskussion: Nachlese - Europa hat gewählt</p> <p>Mit Carmen Gerstenmeyer (Friedrich-Naumann-Stiftung, Brüssel), Emma-Louise Rothschild (Preisträgerin „NRW debattiert Europa“), Prof. Jérôme Vaillant (Université de Lille) und Prof. Wolfgang Wessels (Universität zu Köln) wurden auf dieser Veranstaltung die Ergebnisse der Europawahl diskutiert und erste Prognosen über die Arbeit von EP und Kommission in den kommenden Jahren abgegeben.</p> <p>Auch das Abschneiden verschiedener Fraktionen in den Mitgliedsländern der Europäischen Union wurde dabei thematisiert.</p>

3.6 Juni 2019

<p>05. Juni 2019</p> <p>Haan</p> <p>mit: Stadt Haan, Schulen in Haan</p>	<p>Europäischer Malwettbewerb</p> <p>405 Schüler aus insgesamt 27 Klassen nahmen an diesem europäischen Malwettbewerb der Haaner Schulen teil. Europa-Unions-Vorsitzender Fritz Köhler und Bürgermeister-Stellvertreter Klaus Mentrop übergaben den Gewinner*innen bei einer kleinen Feier vor rund 200 Gästen ihre Urkunden und gratulierten den Schüler*innen zu ihren kreativen Einfällen.</p>
<p>17. Juni 2019</p> <p>Wuppertal</p> <p>mit: JEF Wuppertal</p>	<p>Gemeinsamer Stammtisch</p> <p>Am gemeinsamen Stammtisch, der in diesem Jahr vier Mal stattfand, konnten die Mitglieder von Europa-Union und JEF Wuppertal sich zu den</p>

	Europawahlen, den vergangenen Aktionen und weiteren europapolitischen Themen austauschen.
21. Juni 2019 Dortmund (Europa-Union NRW) mit: JEF NRW	Evangelischer Kirchentag 2019: World Cafés, Infostände und Aktionen Nach der erfolgreichen Premiere auf dem Katholikentag in Münster 2018 waren Europa-Union und JEF auch beim diesjährigen 37. Evangelischen Kirchentag in Dortmund mit dabei. Von Donnerstag bis Samstag boten sie an ihrem Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“ in den Westfalen-Hallen die Gelegenheit, Europa bei einer Vielzahl von Mitmachaktionen hautnah zu erleben. Am Freitag, den 21.6., waren dann die Bürger*innen gefragt: Unter dem Motto „Europa – Wir müssen reden!“ kamen sie direkt mit Expert*innen und Entscheidungsträger*innen aus Politik, Kirche und Zivilgesellschaft in zwei großen World Cafés ins Gespräch.
29. Juni 2019 Leverkusen mit: Schlebuscher Schachverein	Schachturnier: Schach gegen Intoleranz Unter dem Motto „Schach gegen Intoleranz“ richteten die Europa-Union Leverkusen und der Schlebuscher Schachverein Fideler Bauer zum fünften Mal in Folge ein interkulturelles Turnier am Samstag, 29 Juni, für alle Schach-Interessierten aus.
29. Juni 2019 Wuppertal	Info-Stand am “Langen Tisch Wuppertal” Der Lange Tisch ist eine Veranstaltung in Wuppertal, die alle fünf Jahre zum Geburtstag der Stadt veranstaltet wird. Die Wuppertaler Bürger, Unternehmen und Vereine sind aufgerufen, sich im Rahmen dieser Veranstaltung zu präsentieren. Auch die frisch gegründete Europa-Union Wuppertal war dabei und konnte die Wuppertaler Zivilgesellschaft auf sich aufmerksam machen und einige neue Mitstreiter*innen gewinnen.

3.7 Juli 2019

07. Juli 2019	Europafest 2019
---------------	------------------------

<p>Leverkusen mit: Integrationsrat Leverkusen,</p>	<p>Tausende Leverkusener Bürger*innen flanieren durch den Schlosspark, auf dem das diesjährige Sommerfest stattfand, vorbei an den Ständen der Vereine, wo besonders die kulinarischen Spezialitäten aus verschiedenen Ländern die Neugier und den Appetit vieler Besucher*innen anregten. Dabei betonten die geladenen Gäste und Redner*innen wie Oberbürgermeister Uwe Richrath den vielfältigen Charakter der Leverkusener Bürgergesellschaft. Vor Beginn des Festes lud der Rat der Religionen zu einem ökumenischen Gottesdienst und auf der Bühne sorgten verschiedene Darbietungen, unter anderem von dem Klezmer-Ensemble der Musikschule Leverkusen "crazy freilach", für Unterhaltung.</p>
--	--

3.8 August 2019

<p>16. August Bedburg-Hau (Europa- Union NRW)</p>	<p>Golfturnier: Treffsicher für Europa</p> <p>Landesvorsitzender der Europa-Union NRW, Peter W. Wahl, lud Anfang September zum „Europa-Union-Open“ in den Golfpark Moyland am Niederrhein ein. Mitglieder und Gäste hatten an diesem Tag die Gelegenheit, mit zwei Trainern das Golfspiel auszuprobieren oder aber zu verfeinern. Erstaunlicherweise waren wieder einige „hidden Champions“ unter den Neugolfer*innen dabei. Gedacht war dieser Schnupperkurs als Anerkennung für die vielen Aktionen der fleißigen NRW-Europa-Wahlkämpfer*innen aus JEF und Europa-Union NRW, und um nach diesen anstrengenden Zeiten einmal gemeinsam auszuspannen.</p>
<p>26. August 2019 Haan</p>	<p>Europäisches Weinfest</p> <p>Bei einem bunten Angebot aus europäischen Weinen und Leckerbissen konnten sich die Bürger*innen aus Haan und Umgebung einen schönen Abend verbringen und die Vielfalt Europas von einer ganz praktischen Seite kennenlernen und genießen. Auch andere Waren wie bspw. französische Seife konnten auf dem ebenfalls</p>

	stattfindenden Markt betrachtet und erworben werden.
--	--

3.9 September 2019

18. September 2019 Rheine (Europa-Union Steinfurt)	Filmpremiere: Aufwachen! Europa machen! Die Europa-Union Steinfurt lud zur Premiere des Dokumentarfilms „Aufwachen! #EuropaMachen“ ins Cinetech-Kino an der Surenburgstraße ein. Hauptdarsteller*innen waren dabei die Rheinenser*innen selbst, denn vor der Europawahl rief die Europa-Union mit mehr als 40 Kooperationspartnern bei etwa gleich vielen Veranstaltungen die Menschen dazu auf, wählen zu gehen. Immer dabei war Heinz Schulte vom Metropoli mit seinen Kameras. Aus einem mehr als 30-stündigen Filmmaterial hatte er eine 55-minütige, kurzweilige Filmdokumentation erstellt, die das große bürgerschaftliche Engagement der Rheinenser*innen in den drei Projektwochen verewigte.
25. September 2019 Steinfurt	Vortrag und Diskussion: Das Ende des arabischen Traums Dietmar Ossenberg, langjähriger ZDF-Auslandskorrespondent für Kairo, stellte in diesem Vortrag die Entwicklungen in der arabischen Welt seit dem Jahr 2011 dar und zog eine Bilanz über ihr vorläufiges Ergebnis. Gleichzeitig diskutierte er mit interessierten Teilnehmer*innen über die Verstrickungen der europäischen Länder in dortige Konflikte und behandelte dabei sowohl von willkürlichen Grenzziehungen in der Kolonialzeit bis hin zu Waffenlieferungen in Krisengebiete verschiedene historische Geschehnisse.

3.10 Oktober 2019

8. Oktober 2019 Herne	Vortrag: Zwischen repräsentativer Demokratie und Wutbürgern
------------------------------	--

<p>mit: VHS Herne</p>	<p>Sehr gut besucht war der Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Mittag bei der Volkshochschule in Herne, der in Kooperation mit der Europa-Union Herne durchgeführt wurde. Im Vortrag wurden insbesondere die Ursachen und Erscheinungsformen des Wandels politischer Partizipation behandelt, auf künftige Entwicklungen hingewiesen und Potenziale und Gefahren für die Demokratie erörtert. Von der Möglichkeit mit Herrn Prof. Dr. Mittag die Hintergründe und Potenziale neuer Beteiligungsformen zu diskutieren, wurde nach dem Vortrag rege Gebrauch gemacht.</p>
<p>07.-12. Oktober 2019</p> <p>Barcelona (KV Bochum)</p> <p>mit: Heinz-Kühn-Bildungswerk Dortmund</p>	<p>Fahrt nach Barcelona</p> <p>Mit knapp 40 Personen reiste der Kreisverband Bochum für fünf Tage in die spanische Stadt Barcelona, um Europa hautnah zu erleben. Dazu gehörten Besichtigungen der beeindruckenden Architektur Gaudís genauso wie eine Führung durch das katalanische Parlament mit einer anschließenden Diskussion über das Verhältnis zwischen Spanien und Katalonien. Im Kloster Montserrat konnte die Delegation außerdem mehr über die Ursprünge und Geschichte des katalanischen Nationalismus erfahren.</p> <p>An den anderen Tagen wurden zudem das Olympia-Gelände und der Mercat de la Boqueria besucht. Tapas rundeten viele der gemeinsamen Abende gelungen ab und ließen so genug Gelegenheit, Barcelonas Esskultur kennenzulernen und auszuprobieren.</p>
<p>23.-24. Oktober 2019</p> <p>Köln</p>	<p>CETEUS Jahrestagung: Analyse und Bewertung der institutionellen Architektur der EU und den EU-Türkei-Beziehungen</p> <p>Die Europa-Union Köln unterstützte als Mitveranstalter die Jahrestagung des Centers for Turkey and EU Studies (CETEUS) der Universität zu Köln. Neben zwei Diskussionsrunden im World-Café-Format beinhaltete die Tagung eine Guest Lecture von Lady Julie Smith, Cambridge University and Member of the House of Lords mit dem Titel „Turkey as a model for the UK’s post-Brexit relationship with the EU“ (in englischer Sprache, mit deutscher Übersetzung) sowie eine Keynote Speech</p>

	<p>von Günter Seufert von der Stiftung Wissenschaft und Politik Berlin zum Stand der EU-Türkei Forschung und zu aktuellen politischen Entwicklungen in der Türkei.</p>
<p>24. Oktober 2019</p> <p>Monheim</p> <p>mit: VHS Monheim</p>	<p>Vortrag und Diskussion: Klimakrise - Herausforderung und politische Antworten</p> <p>Noch nie gab es eine so große globale Bewegung junger Menschen, die alle mit einer gemeinsamen Forderung auf die Straße gingen: Handelt jetzt gegen die Klimakrise!</p> <p>Auf Einladung der Monheimer Europa-Union – in Kooperation mit der VHS Monheim – nahm Sven Giegold zu diesem Thema Stellung. Dabei kam die zögerliche Haltung der Bundesregierung in der Klimapolitik ebenso zur Sprache wie die Frage, welche konkreten Schritte von der Europäische Kommission unter der Präsidentschaft von Frau von der Leyen zu erwarten seien.</p>

3.11 November 2019

<p>5. November 2019</p>	<p>Podiumsdiskussion: EU-Öffentlichkeit in den Medien</p> <p>Der Kölner Dr. Gerhard Kappius initiierte gemeinsam mit dem Kreisverband Köln der Europa-Union eine Diskussionsrunde zu einer Frage, die ihn schon seit Langem beschäftigt: Wie kann im öffentlichen Raum in Europa über die EU diskutiert werden?</p> <p>Gemeinsam mit den Expertinnen Anita Bethig (phoenix Europabüro Brüssel) und Ulrike Christl (Redakteurin euro topics) wurde die Rolle der Medien, der Bedarf eines gemeinsamen Sprachrohrs in Europa, die Herausforderung der Sprachenvielfalt und das Interesse der Bürger*innen an europapolitischen Themen näher beleuchtet (Moderation: Dr. Tobias Kunstein, Europa-Union Köln).</p> <p>Nachdem Anita Bethig und Ulrike Christl jeweils die Angebote von phoenix und euro topics dargestellt hatten, griff das Publikum mit Fragen und Diskussionsbeiträgen ein.</p>
-------------------------	---

<p>6. November 2019</p> <p>Dortmund</p> <p>mit: JEF Bochum/ Dortmund</p>	<p>Diskussion: Die Auswirkungen der Wahl zum Europa-Parlament auf die Europäische Union</p> <p>In Kooperation mit den Jungen Europäischen Föderalisten Bochum/Dortmund fand am 05.11.2019 im Saal der Städtepartnerschaften im Dortmunder Rathaus folgende Veranstaltung statt: Bernhard Rapkay, Beauftragter des Oberbürgermeisters der Stadt Dortmund für Internationales und Europa und Mitglied des Europaparlaments von 1994 bis 2014, unterhielt sich dabei Jan Pogadl über die Ergebnisse und Folgen der Europa-Wahlen. Anschließend fand eine Diskussion mit den anwesenden Gästen statt.</p>
<p>8. November 2019</p> <p>Herne</p>	<p>Feier: 25 Jahre Europa-Union Herne</p> <p>Im Veranstaltungszentrum Gysenberg feierte die Europa-Union Herne ihr 25-jähriges Bestehen und würdigte vor Ort einige Mitglieder der ersten Stunde.</p>
<p>15. November 2019</p> <p>Monheim</p> <p>mit: VHS Monheim, Haus der Jugend</p>	<p>Wettbewerb im Bogenschießen: Treffsicher für Europa</p> <p>Treffsicher für Europa – unter diesem Motto lud die Monheimer Europa-Union in Kooperation mit der VHS und dem Haus der Jugend nun bereits zum zwölften Mal in Folge junge Menschen im Haus der Jugend dazu ein, beim Wettbewerb im Bogenschießen sportlichen Ehrgeiz und persönliches Engagement und Interesse an Europa zu zeigen.</p>
<p>15. November 2019</p> <p>Bonn</p>	<p>Vortrag und Diskussion: Italien zwischen Überdruss und Überschwang - Ein Land auf dem Weg zu sich selbst und seiner Rolle in Europa</p> <p>Bernhard Wabnitz, der ehemalige Leiter des ARD-Studios in Rom, war zu Gast, um über aktuelle Entwicklungen in Italien zu berichten. Dazu gehörten sowohl die Haushaltspläne der italienischen Regierung wie auch ihre Haltung zum Umgang mit geretteten Flüchtlingen vor ihren Küsten. Das Zerbrechen der Koalition zwischen der 5-Sterne-Bewegung und der Lega Nord und der neue</p>

	Koalitionspartner, die sozialdemokratische PD, wurden dabei ebenfalls beleuchtet.
<p>16. November 2019</p> <p>Dortmund (Europa-Union NRW)</p> <p>mit: Verein Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.</p>	<p>Argumentationstraining: Widersprechen für Demokratie!</p> <p>Gemeinsam mit dem Verein <i>Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.</i> lud die Europa-Union NRW zu einem Argumentationstraining in der Auseinandersetzung mit Rechtspopulist*innen ein. Dafür vergegenwärtigten die Teilnehmer*innen sich zunächst in einer Übung ihre eigenen Vorurteile und begannen über die Mechanismen diskriminierender Verhaltens- und Denkmuster nachzudenken. Anschließend wurde ein Ansatz aus der Gewaltfreien Kommunikation vorgestellt, mit dem rechtspopulistischen Aussagen begegnet werden kann. Die Teilnehmer*innen konnten diesen Ansatz anschließend praktisch mit einem geübten Schauspieler erproben und ihre eigenen Fertigkeiten im Umgang mit rassistischen Behauptungen auf die Probe stellen.</p>
<p>21. November 2019</p> <p>Bonn</p> <p>mit: JEF Bonn, Europa-Union NRW, Bonner Regionalvertretung der Europäischen Kommission, Deutsch-Finnische Gesellschaft, Botschaft von Finnland</p>	<p>World-Café zur finnischen Ratspräsidentschaft</p> <p>Am Donnerstag, 21. November 2019 veranstaltete die Europa-Union Bonn/Rhein-Sieg in Zusammenarbeit mit den Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) Bonn und der Europa-Union NRW e.V. ein World-Café zum Thema: "Die finnische Ratspräsidentschaft - für ein klimaneutrales, digitales, starkes und gerechtes Europa."</p> <p>Das interaktive Format eines World-Cafés wurde schon seit einigen Jahren sehr erfolgreich in Bonn durchgeführt, besonders da es in Kleingruppen intensive Beteiligung, Rücksprache und Anregungen ermöglicht. Nach kurzen Statements der Expertinnen und Experten zu Beginn verteilten sich die Gäste auf vier Gruppen, in denen etwa 20 Minuten diskutiert und Ideen eingebracht werden konnten. Danach wechselten die Teilnehmer die Tische für ein anderes Thema, sodass viele verschiedene Aspekte zur Ratspräsidentschaft erläutert werden konnten.</p>
<p>21. November 2019</p>	<p>Podiumsdiskussion: Die europapolitische Rolle des französischen Präsidenten Macron</p>

<p>Köln</p> <p>mit: Institut français d'Allemagne, Köln</p>	<p>Vor dem Hintergrund der „Strategischen Agenda“ der Europäischen Union aus dem Sommer 2019 widmete sich die Veranstaltung den aktuellen europapolitischen Entwicklungen aus deutsch-französischer Perspektive. Als Experten für die europapolitische Rolle Macrons standen Maxime Lefebvre, französischer Diplomat, und Prof. em. Dr. Wolfgang Wessels, Vorsitzender der Europa-Union Köln, Rede und Antwort.</p> <p>Die Veranstaltung bot zudem ein kulturelles Programm und wurde von der französischen Sängerin Sarah-Léna Winterberg und dem Kölner Pianisten Christoph Schnackertz musikalisch begleitet.</p>
<p>26. November 2019</p> <p>Lünen</p>	<p>Pflanzaktion: Europa sichtbar machen!</p> <p>Seit acht Jahren setzt sich die Europa-Union Lünen für das Projekt <i>Europa-Hain</i> ein, bei dem symbolisch für jedes der 28 Mitgliedsländer ein Baum gepflanzt wird (auch das Vereinigte Königreich bekam dabei seinen Baum!).</p> <p>Im November 2019 konnte das Projekt mit dem Pflanzen des letzten Baums abgeschlossen werden. So wurde ein neuer Ort der Begegnung geschaffen.</p> <p>Die letzte Pflanzaktion wurde mit zahlreichen Interessierten und natürlich den Spender*innen der Bäume abgeschlossen. Anschließend gab es einen geselligen Ausklang im Vereinsheim der Südparkfreunde.</p>
<p>28. November 2019</p> <p>Steinfurt</p> <p>mit: Europe direct Steinfurt</p>	<p>Podiumsdiskussion: Neues Parlament, neue Kommission - neues Europa?</p> <p>Das gut besetzte Podium diskutierte unter Moderation von Prof. Dr. Thilo Harth eine breite Themenpalette von Entwicklungspolitik über Außen- und Sicherheitspolitik, Digitalisierung bis zu den Werten der EU. Auch institutionelle Fragen wie die Entscheidungsregel im europäischen Rat (Mehrheit oder Einstimmigkeit) hatten ihren Platz, als unter Einbezug des großen Publikums über die derzeitige Lage der EU debattiert wurde.</p>

	<p>Ein Thema, das dabei eine besonders große Rolle einnahm, war schließlich die Klimapolitik, wobei die Ausrufung des „Klimanotstandes“ durch das europäische Parlament kontrovers diskutiert wurde.</p> <p>Neben den Veranstalter*innen, welche sich über 110 Gäste freuen konnten, waren auch die Besucher*innen am Ende sehr zufrieden.</p>
<p>28. November 2019</p> <p>Köln</p> <p>mit: VHS Köln</p>	<p>Vortrag und Diskussion: Ein soziales Europa zwischen Wunsch und Wirklichkeit</p> <p>Jugendarbeitslosigkeit, prekäre Arbeitsverhältnisse, die wachsende Ungleichheit zwischen Arm und Reich - dabei handelt es sich um dringende Probleme in der Europäischen Union. Armutsfeste Mindestlöhne, eine Europäische Arbeitslosenversicherung, größere Sozialtransfers – das sind Maßnahmen, die von Politikern im Europawahlkampf vorgeschlagen wurden. Welche davon wie realisiert werden können und welche sozialpolitischen Maßnahmen bereits heute Anwendung finden, wurde auf dieser Veranstaltung mit Anne Gödde, EU-Forscherin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, diskutiert.</p>
<p>28. November 2019</p> <p>Ladbergen (Europa-Union Steinfurt)</p> <p>mit: Europe-Direct Steinfurt, Gemeinde Ladbergen, Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt</p>	<p>Vortrag und Diskussion: Welches Europa wollen wir? Herausforderungen und Ziele der Europäischen Union</p> <p>Dr. Markus Pieper, MdEP, Jochen Pöttgen, Leiter der Regionalvertretung der Europäischen Kommission in Bonn, und Joachim Hoenig vom Rednerdienst Team Europe diskutierten miteinander und anschließend mit dem Publikum die ehrgeizigen Ziele der Europäischen Kommission hin zu einem nachhaltigeren Europa sowie ihre außenpolitischen Herausforderungen mit Blick auf die USA und China.</p>
<p>29. November 2019</p> <p>Solingen</p> <p>mit: JEF NRW, Stadtdienst Integration Solingen</p>	<p>Schul-Workshops: Gemeinsam Europas Zukunft gestalten</p> <p>Schüler*innen der Europaschule Gymnasium Schwertstraße brachten am vergangenen Freitagnachmittag im Rahmen einer Veranstaltung</p>

	<p>mit verschiedenen Workshops ihre Ideen und Vorstellungen für die Zukunft der Europäischen Union ein. Die Kooperationsveranstaltung im Rahmen des Bundesprogramms <i>DemokratieLeben</i> wurde von der Europa-Union Solingen mit dem Stadtdienst Integration bereits zum vierten Mal auf den Weg gebracht.</p> <p>Unter dem Motto „Gemeinsam Europas Zukunft gestalten!“, erhielten die Schüler*innen die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit europapolitischen Themen in drei verschiedenen Foren: Flüchtlingspolitik, Klimawandel und Rechtsstaatlichkeit.</p> <p>Geleitet wurden die Workshops wie in den Vorjahren von Mitgliedern der Jugendorganisation der Europa-Union NRW, den Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) NRW. In diesem Jahr leiteten Markus Wessels, Wai Long Van und Daniel James Ockelford die Workshops.</p>
--	---

3.12 Dezember 2019

<p>3. Dezember 2019</p> <p>Münster</p> <p>mit: JEF Münster</p>	<p>Kaminabend: Das Erasmus-Programm</p> <p>In gemütlicher und zwangloser Atmosphäre lud die Europa-Union Münster erneut im Rahmen ihrer Gesprächsreihe in das Kaminzimmer im Haus der Niederlande ein. Dieses Mal waren für die Gespräche verschiedene Student*innen zu Gast, die von ihren Erlebnissen im Rahmen ihrer Erasmus-Semester in unterschiedlichen europäischen Städten berichteten.</p>
<p>6. Dezember 2019</p> <p>Köln:</p>	<p>Vortrag und Diskussion: Rückblick auf ein wichtiges europäisches Jahr</p> <p>Brexit und (k)ein Ende, die Ratspräsidentschaften von Rumänien und Finnland sowie die Europawahlen und die Ernennung der neuen Kommissions-Spitze waren die wichtigsten Themen, die Europa im Jahr 2019 in Atem hielten. Mit Siebo Janssen unternahm die Europa-Union Köln daher einen Rückblick auf das Europa-Jahr 2019 und reflektierte gemeinsam die Ereignisse der vergangenen 12 Monate.</p>

<p>11. Dezember 2019</p> <p>Dortmund</p> <p>mit: Deutsch- Niederländische Gesellschaft</p>	<p>Jahresabschlussveranstaltung: Rembrandt und seine Zeit</p> <p>Auf dieser Jahresabschlussveranstaltung wurde der niederländische Maler Rembrandt im Kontext seiner Zeit in den Blick genommen. Zum Abschluss des Rembrandtjahres wurde unter dem Titel: „Rembrandt und seine Zeit“ mit einem bebilderten Vortrag an einen der bedeutendsten und bekanntesten Künstler des Barocks erinnert und an die gesellschaftlichen Verhältnisse Europas zu dieser Zeit. Zu Gast war für den Vortrag der Historiker Christoph Driessen.</p>
<p>17. Dezember 2019</p> <p>Köln</p>	<p>Jahresabschlussveranstaltung und Weihnachtsfeier</p> <p>In dieser Jahresrückschau konnten die Mitglieder der Europa-Union Köln auf ein turbulentes Europa-Jahr zurückblicken und in zwangloser Atmosphäre die vergangenen Ereignisse Revue passieren lassen.</p>

4. Öffentlichkeitsarbeit

4.1 Verbandszeitschrift „Europa Aktiv“

Für die Mitgliederzeitschrift „Europa Aktiv“ der Europa-Union Deutschland stellt der Landesverband NRW je Ausgabe für eine Seite Inhalte bereit. Verantwortlich hierfür ist die Landesgeschäftsführung. Die Zeitschrift erscheint inzwischen nur noch mit einer Auflage von 7.000 Exemplaren als Printausgabe, wird aber darüber hinaus via E-Mail in größerer Zahl als digitale Ausgabe unter Mitgliedern und vielen weiteren Interessierten versendet.

Im Jahr 2019 berichtete „Europa Aktiv“ im NRW-Teil über folgende Themen:

1-2019

40 Jahre Europa-Union Bochum

Schüler für Europa in Solingen

Hohe Auszeichnung für Hubert Scharf

Internetadresse der Ausgabe:

https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2019_01_webversion.pdf

2-2019

Unsere Antwort auf den Brexit

Aufwachen! #EuropaMachen

Ratespaß beim Kneipenquiz (Gelsenkirchen)

Erste Wahl: Europa! (Münster)

Internetadresse der Ausgabe:

https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2019_02_webversion.pdf

3-2019

Wechsel in der Geschäftsführung

Europa in die Landesverfassung!

Europa: WeiterMachen

Internetadresse der Ausgabe:

https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/Europa_aktiv_3_2019_Internet.pdf

4-2019

Benelux-NRW 2019: Wir sind dabei!

Treffsicher für Europa

Kampagnen-Film

„Europaaktive Kommunen“ ausgezeichnet

Internetadresse der Ausgabe:

https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2019_04_webversion.pdf

5-2019

Besondere Ehrungen

#mitredenEU (Gelsenkirchen)

Mit Sven Giegold im Gespräch (Monheim)

Eine europaweite Meinungsöffentlichkeit? (Köln)

Internetadresse der Ausgabe:

https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2019_05_webversion.pdf

4.2 Homepage

Die Europa-Union NRW unterhält die Internetseite www.europa-union-nrw.de. Diese Homepage wird im „Content-Management-System“ erstellt, welches der Bundesverband auch für interessierte Kreis- und Ortsverbände anbietet. Dabei wird eine Grundstruktur bereitgestellt, der lokale Verband kann aber selbst die Anzahl, Benennung und Inhalte der „Ordner“ einrichten. Die aktuelle Internetseite der Europa-Union NRW wird von der Landesgeschäftsführerin gepflegt. In die aktuellen Nachrichten auf der Startseite können aber auch regelmäßig Artikel und Meldungen durch den Bundesverband eingespielt werden. Als besonderes Tool ist auf dieser Internetseite die Funktion „europatermine.de“ präsent und verlinkt. Hier können Gliederungsverbände und andere Anbieter selbst ihre europäischen Veranstaltungstermine eintragen, die Freischaltung und Wartung dieses Services erfolgt durch Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle. Interessierte können so über die Internetseite des Landesverbandes alle Europa-Termine in NRW oder in einem bestimmten Umkreis um ihren Wohnort herum abrufen.

Der Bereich „Über uns“ enthält grundsätzliche Informationen zu unserem Verband, zu den Gremien, die Listen der Mitglieder in den Parlamenten und vor allem die

inhaltlichen Grundlagen unseres Vereins. Im Bereich „Europa vor Ort“ finden Interessierte die jeweils aktuellen Kontaktdaten für Ansprechpartner ihres nächstliegenden Europa-Union oder JEF-Verbandes. Im zwischenzeitlich ausgebauten Bereich „Service“ stehen hilfreiche Informationen und Regelungen zum Abruf bereit, zum Beispiel zur Fahrtkostenerstattung für Ehrenamtliche, zu Ehrung verdienter Mitglieder oder zum Einreichen von Veranstaltungsberichten für die Verbandszeitung. Im Bereich „Service/Termine“ ist stets eine Terminübersicht als Dokument mit den gesammelten Verbandsterminen aktualisiert abrufbar. Einschließlich der Beiträge unserer Partner wurden auf der Homepage im Jahr 2019 76 Beiträge veröffentlicht. Die Internetseite wird durch weitere Informationen und Funktionen ergänzt: www.europa-union-nrw.de/

Einzelne Kreis- Stadt oder Ortsverbände in NRW nutzen ebenfalls das Angebot des Bundesverbandes und ergänzen so eine weitgehend einheitliche Vereinsseite mit eigenen Inhalten. Mehrere weitere Verbände setzen bisher noch auf selbst erstellte Internet-Angebote ohne einheitliches Auftreten und ohne deutlich erkennbaren Bezug zum Gesamtverband der Europa-Union. Die Landesgeschäftsstelle arbeitet daran, dass immer mehr Kreis-, Stadt- und Ortsverbände das Angebot des Bundesverbands nutzen, um ein einheitlicheres Auftreten zu gewährleisten. Um die Umstellung so einfach wie möglich zu gestalten, bietet der Landesverband in diesem Zusammenhang Informationen und Hilfestellungen für die Mitglieder an.

4.3 Soziale Medien

Der Landesverband der Europa-Union NRW unterhält auf der Plattform „Facebook“ eine eigene Seite mit dem Namen „Europa-Union NRW e.V.“ Inhalte, die hierüber geteilt werden sind Online-Berichte über Veranstaltungen der Kreis-, Stadt- und Ortsverbände in NRW, Ankündigungen von Veranstaltungen, Berichte über die Vereinsgremienarbeit, Informationen über Mitmach-Aktionen sowie News und Wissenswertes rund um das Thema Europa mit besonderem Bezug zu NRW. Insgesamt wurden im Jahr 2019 52 Beiträge auf der Facebook-Seite der Europa-Union NRW erstellt. Am erfolgreichsten war in diesem Jahr der Beitrag zum EU-Bürgerforum in Gelsenkirchen vom 7. Oktober, welcher 1.539 Personen erreichte.

Schreibberechtigt im Namen des Landesverbandes sind mehrere Mitglieder des Landesvorstands sowie die Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle. Letztere sind hauptsächlich für die Pflege der Facebook-Seite verantwortlich.

Viele Gliederungsverbände der Europa-Union NRW haben zudem eigene Facebook-Auftritte. Diese wurden jeweils mit Privat-Accounts engagierter Mitgliedern erstellt und werden nicht durch den Landesverband gepflegt. Das bedeutet gleichzeitig, dass diese Seiten nicht reaktiviert oder betreut werden können, wenn der private Ersteller ausfällt. Von Seiten des Landesverband setzt man sich deswegen dafür ein, dass innerhalb der Verbände jeweils eine weitere Zugangsberechtigung eingerichtet bzw. an die jeweils aktuellen Vorstände weitergegeben wird.

5. Mitgliederstruktur und Verwaltung

5.1 Mitgliederzahlen und –Entwicklung

Im Jahr 2019 setzte sich die positive Gesamtentwicklung der Mitgliederzahlen fort, welche seit dem Jahr 2016 kontinuierlich angehalten hat. **24,1 Prozent** der Mitglieder besitzen dabei eine **Doppelmitgliedschaft**, durch die sie gleichzeitig Mitglied des Jugendverbandes Junge Europäische Föderalisten NRW e.V. sind.

Jahr (Jahresende)	Mitglieder Europa-Union	Doppelmitglieder EUD & JEF	GESAMT
2013	1.857	263	2.120
2014	1.774	301	2.075
2015	1.719	373	2.092
2016	1.693	427	2.120
2017	1.674	476	2.150
2018	1.649	614	2.263
2019	1.757	558	2.315

Von den Mitgliedern der Europa-Union NRW waren Ende 2019 **34 Mitglieder juristische Personen**. Demgegenüber stehen **2.281 Mitglieder, welche natürliche Personen sind**.

5.2 Untergliederungen (Kreis- und Stadtverbände)

Die Europa-Union NRW gliederte sich Ende 2019 in 28 Kreis- und Stadtverbände:

Name	Typ
Aachen	Kreisverband
Bocholt	Kreisverband
Bochum	Kreisverband
Bonn/Rhein-Sieg	Kreisverband
Dortmund	Kreisverband
Düsseldorf	Kreisverband
Duisburg	Kreisverband
Essen	Kreisverband
Geilenkirchen	Stadtverband
Gelsenkirchen	Kreisverband
Gütersloh	Kreisverband
Haan	Stadtverband
Herne	Kreisverband
Hochsauerlandkreis	Kreisverband
Köln	Kreisverband
Leverkusen	Kreisverband
Lippe	Kreisverband
Lünen	Stadtverband
Märkischer Kreis	Kreisverband

Monheim	Stadtverband
Münster	Kreisverband
Neuss	Kreisverband
Paderborn	Kreisverband
Siegen-Wittgenstein	Kreisverband
Solingen	Kreisverband
Steinfurt	Kreisverband
Warendorf	Kreisverband
Wuppertal	Kreisverband

Die Europa-Union setzte auch im Jahr 2019 ihre Bemühungen fort, die eigenen Kreisverbände dabei zu unterstützen, vor Ort stabile und verlässliche Strukturen für die Verwaltung der eigenen Arbeit zu schaffen. Hierbei standen vor allem die Bemühungen im Fokus, weitere Kreis- und Stadtverbände als e.V. zu gründen und damit rechtliche Selbstständigkeit zu schaffen. In diesem Zusammenhang standen auch die weiteren Bemühungen, die jeweiligen Verbände zu ermuntern, vor Ort eigene Konten anzulegen und ihre Geschäfte selbst zu führen.

Verfügten Ende 2018 noch 17 Kreis- und Stadtverbände über relevante Verbindlichkeiten in der Verwaltung des Landesverbandes, waren dies Ende 2019 nur noch 15, von denen 2 weitere (Düsseldorf und Hochsauerlandkreis) ihre Mittel zum Jahreswechsel selbst übernahmen.

Besonders hervorzuheben ist auch die Neuaufstellung der EUD Wuppertal, welche nach einer längeren Phase reduzierter Aktivität nun mit einem neu gewählten Vorstand wieder zu den aktiveren Kreisverbänden in NRW zählt.

Bedauerlich dagegen ist zu vermerken, dass der Kreisverband Erftkreis nach längerer Inaktivität im Jahr 2019 nun auch offiziell aufgelöst wurde. Die verbliebenen Mitglieder wurden dem Kreisverband Köln zugeordnet.

5.3 Mandatsträger

Von den 19 Abgeordneten des **Europäischen Parlamentes** aus NRW sind 15 Mitglieder der Europa-Union NRW. Dies entspricht einem Anteil von etwa 79 Prozent.

142 Abgeordnete des **Deutschen Bundestages** kommen aus NRW, davon sind 30 Mitglieder in der Europa-Union NRW. Dies entspricht einer Quote von 21,1 Prozent. Weitere MdB aus NRW werden bei der Europa-Union in Berlin als Mitglieder geführt.

Von den 199 Abgeordneten im **Landtag NRW** sind Ende 2018 21 Mitglieder der Europa-Union. Dies entspricht einem Anteil von 10,5 Prozent.

Vier Mitglieder der **NRW-Landesregierung** sind Mitglieder der Europa-Union NRW.

Die Mitglieder der Parlamente werden auf der Internetseite der Europa-Union NRW als Parlamentarier mit Foto und Link zur eigenen Homepage dargestellt.

5.4 Erreichbarkeit per E-Mail

Auch im Jahr 2019 setzte die Europa-Union die Bemühung um eine bessere Erreichbarkeit ihrer Mitglieder auf elektronischem Wege fort. Ende 2019 lagen für 1328 Mitglieder E-Mail-Adressen vor. Dies entspricht einem **Anteil von 57,3 Prozent** (zum Vergleich, Ende 2018: 52 Prozent). Die meisten der Mitglieder, für die eine E-Mailadresse gespeichert wurde, erhalten auch die Mitgliederzeitschrift inzwischen auf elektronischem Weg. So werden erhebliche Druck- und Portokosten gespart. Für eine zeitgemäße Kommunikations- und Informationskultur wäre die Mitteilung der E-Mailadressen aller Mitglieder an die Landesgeschäftsstelle hilfreich. Nur so kann sichergestellt werden, dass alle Mitglieder laufend und zeitnah von den zahlreichen Angeboten und Serviceleistungen des Bundes- und Landesverbandes Kenntnis erhalten.

5.5 Mitgliederverwaltungssystem

Die Europa-Union NRW verwaltet die Mitgliedschaftsdaten seit Ende des Jahres 2013 technisch in der gemeinsamen Mitgliederdatenbank des Bundesverbandes. Durch die entsprechenden Vorgaben des Bundesverbandes und des Beschlusses der Landesversammlung zum Beitragseinzug im Jahr 2015 gilt dieser Datenbestand als verbindlich für den Beitragseinzug und alle anderen Vorgänge, für die der Mitgliederbestand relevant ist wie die Zustellung der Verbandszeitung, die Ermittlung von Stimmberechtigungen usw.

Grundsätzlich sind alle Kreis-, Stadt- und Ortsverbände in NRW aufgerufen, einen Mitgliederbeauftragten zu benennen, der Zugriff auf die Daten des jeweils eigenen Verbandes erhält, an der Datenpflege und Aktualisierung mitwirken kann und diesen jeweils aktuellen Datenbestand für die Verbandsarbeit (Einladungen, Informationen) vor Ort nutzen kann. Eine schriftliche Arbeitshilfe wird allen Berechtigten mit allen notwendigen weiteren Informationen und bei Bedarf persönlicher Beratung zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2019 wurden von Seiten des Bundesverbandes Vorbereitungen und Prozesse begonnen, die Mitgliederdatenbank zeitnah durch ein moderneres System zu ersetzen, welches mit etwas Glück im Jahr 2020 einsatzbereit sein wird. In diesem Zusammenhang werden auch die Datenbanken der EUD NRW und der JEF NRW zusammengeführt. Dies trägt der verstärkten Zusammenarbeit der beiden Verbände Rechnung, durch die mittlerweile quasi alle Mitglieder der JEF NRW / alle Mitglieder der EUD NRW unter 35 Jahren die Doppelmitgliedschaft in beiden Verbänden besitzen.

Impressum

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Steinstraße 48
44147 Dortmund

Telefon: +49-(0)231 - 83 93 02

Telefax: +49-(0)231 - 83 93 15

E-Mail: info@europa-union-nrw.de

Homepage: <https://www.europa-union-nrw.de/>

Vertretungsberechtigte Geschäftsführung:

Simon Gutleben (Landesgeschäftsführer)

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Peter W. Wahl (Landesvorsitzender)

Ulrich Beul (Stellvertretender Vorsitzender)

Gabriele Tetzner (Stellvertretende Vorsitzende)

Markus Thürmann (Stellvertreternder Vorsitzender)

Manfred P. Klein (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht Düsseldorf, Registernummer VR 4378